

Presseinformation

Wirtschaftsministerium des Saarlandes stellt Studie zur Unternehmensnachfolge der Creditreform Rating AG vor

Creditreform Rating hat im Auftrag des saarländischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr die Studie „Unternehmensnachfolge im Saarland“ erstellt. „Im Saarland stehen in den nächsten fünf Jahren ca. 1.260 Unternehmen pro Jahr zur Übergabe an“, gibt die saarländische Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger bekannt. „Davon sind 109.100 Arbeitskräfte in 6.300 saarländischen Betrieben betroffen, deren Geschäftsführung über 60 Jahre alt ist.“

Die im Auftrag des saarländischen Wirtschaftsministeriums durchgeführte Studie hat den genauen Bedarf an zukünftigen Geschäftsführern und Geschäftsführerinnen in den saarländischen Unternehmen ermittelt. „Grobe Schätzungen gingen bisher von nur 500 bis 1.000 Unternehmen jährlich aus. Die Studie zeigt jedoch, dass bei 18,1 Prozent der 34.819 saarländischen Unternehmen voraussichtlich eine Übergabe ansteht, weil das Alter der Geschäftsführung bei über 60 Jahren liegt“, erklärt Dr. Benjamin Mohr, Chefvolkswirt der Creditreform Rating AG. Weitere 5.056 Unternehmen werden von Entscheidern im Alter von 55 bis

60 Jahren geführt. „Das Alter ist zwar kein Indiz für die Qualität der Unternehmensführung. Der hohe Altersschnitt zeigt aber, dass die Regelung der Nachfolge in einem Unternehmen schon jetzt eine ebenso große Herausforderung darstellt wie eine Gründung. Es ist sicherlich sinnvoll, wenn Unternehmer und Unternehmerinnen sich frühzeitig mit der Planung der Nachfolge befassen“, erläutert Rehlinger.

Eine besondere Herausforderung ist die Regelung der Nachfolge für kleine und mittlere Unternehmen, die bis zu neun Personen beschäftigen. Laut der Studie werden derzeit 5.238 saarländische Unternehmen dieser Größe von Entscheidern geführt, die älter als 60 Jahre sind. Ebenso zeigt die Analyse, dass insbesondere der Dienstleistungssektor stark von einer Unternehmensnachfolge betroffen ist. „Fast jedes zehnte Unternehmen, das in der Dienstleistungsbranche tätig ist, könnte aufgrund des Alters der Geschäftsführung zur Übergabe anstehen“, führt Mohr aus. „Dagegen könnte sich bei 469 Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe und 575 Unternehmen aus dem Bausektor eine Nachfolge anbahnen.“

Hintergrund

Die Studie zur Unternehmensnachfolge im Saarland wurde von der Creditreform Rating AG im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr erstellt. Grundlage sind alle Unternehmen im Saarland, die zum Stichtag 31.12.2013 aktive Wirtschaftsbeziehungen unterhielten. Im Rahmen der strukturellen Beschreibung des saarländischen Unternehmenssektors wurde die mengenmäßige Verteilung der Unternehmen nach Landkreisen, Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen, Bonität und Rechtsformen dargestellt. Dabei ist keine Annahme

eines Mindestertragswerts oder im Hinblick auf eine Mindestgröße der Unternehmen (z.B. Jahresumsatz) getroffen worden. Das Hauptaugenmerk lag auf der Bestimmung des gesamten Übergabepotenzials im saarländischen Unternehmenssektor. Als Geschäftsführer bezeichnet die Studie, unabhängig von der Rechtsform, den Entscheider in einem Unternehmen.

Über die Creditreform Rating AG

Die Creditreform Rating AG ist als Unternehmen der weltweit tätigen Creditreform Gruppe eine der führenden europäischen Ratingagenturen und ist als EU-Ratingagentur entsprechend der EU-Verordnung registriert. Das Leistungsspektrum umfasst Unternehmensratings, Anleiheratings und Ratings von strukturierten Finanzierungen sowie die Erstellung quantitativer Ratings, durch welche die Creditreform Rating AG als EZB-Ratingtool-Provider zugelassen ist.

Neuss, 17. Juli 2014